

Interiors Event, Birmingham, 23. bis 26. Januar 2006

Very British?

Von wegen!

Foto: Birmingham Furniture Show

Die Messe in Birmingham hat sich in den letzten Jahren völlig verändert. In diesem Jahr präsentierte sich der Interiors Event moderner und zeitgemäßer denn je mit neuen Messehallen, einer optimierten Hallenstruktur und neuen Angebotsbereichen. Auch fanden erstaunlich viele internationale Aussteller den Weg ins National Exhibition Centre (NEC). Sabine Schmedl sah sich um.

Im Zutts-Bereich dominiert nach wie vor der Komfort. Gemächliche, moderne Futtermöbelchen haben jedoch zunehmende Akzeptanz auf dem englischen Markt.

Foto: Vincent Sheppard



Von Jahr zu Jahr gewinnt Englands größte und wichtigste Einrichtungsmesse, der Interiors Event in Birmingham auch international an Bedeutung. In diesem Jahr kamen von 23. bis 26. Januar 40.525 Fachbesucher ins National Exhibition Centre (NEC), im letzten Jahr waren es 39.965. Neben dem zunehmenden Zutpruch der Fachbesucher, nahm auch die Internationalität der Fachbesucher um 7% zu. Zunehmende Ausstellerrzahlen (2005: 850 Aussteller, 2004: 720 Aussteller) sowie die steigende Zahl der Erst- oder Wiederaussteller in Birmingham unterstreichen diese Entwicklung. Vor allem italienische Möbelproduzenten, die sich im modernen und hochwertigen Segment bewegen, können verstärkt nach England. Aber auch deutsche Aussteller, wie Wackerhut, Weco oder W. Schilling, fanden in diesem Jahr den Weg ins NEC.

Dies korreiert nicht von ungefähr: „Die Karten werden derzeit auf dem englischen Möbelmarkt neu gemischt seit die große Handelskette ‚Courts‘ kurz vor Weihnachten insolvent gegangen ist“, so der allgemeine Tenor der Aussteller in Birmingham. Viele sehen deshalb und auch aufgrund der sich fortsetzenden Entwicklung hin zu modernem, zeitgemäßem Design auf dem englischen Markt wachsende Marktchancen. „Will man im englischen Markt Fuß fassen, muss man auch hier auf der Messe präsent sein. Die Händler aus UK kommen nicht nach Köln oder nach Mailand, um dort einzukaufen“, so die Aussage.

Aber auch britische Möbelproduzenten lancieren zunehmend moderne Kollektionen oder modernisieren ihre bewährten durch die Verwendung neuer Hölzer, geradliniger Formen und pfiffiger Funktionen. Klassische, englische Stuhlmodelle waren in Birmingham eher die Ausnahme (beson- ders dazu auch unser nächstes Polsterfashion).

Die zunehmende Öffnung britischer Konsumenten gegenüber modernem, zeitgemäßem Design spiegelte auch die Messe wider. Der Interiors Event präsentierte sich in diesem Jahr moderner und zeitgemäßer denn je mit einer optimierten Hallenstruktur und neuen Angebotsbereichen. In Halle 7/8 fand sich erstmals ein eigener Ausstellungsbe- reich „Collection“ für modernes, zeitgemäßes Design. Hier fand sich auch erstmals ein eigener Bereich für die Entwürfe junger Designer. Neue Trend-Installationen zeigten unter dem Motto „Dare and Dusk“ die Trends von morgen. Optimierte und mit zahlreichen neuen Ausstellern prä- sentierte sich auch der Polstermöbelbereich.

Der nächste Interiors Event findet vom 22. bis 25. Januar 2006 statt.

Modernes, vorwiegend italienisches Design fand sich in der neuen Halle „Collection“. Hier stellen u. a. ITF aus Bul- lio (Ita) sowie Frag, Flower Plus, Stokke und Driede aus.

